

Heiner Hellmann – 15 Jahre Vorsitzender des VPP-LFV Niedersachsen



Vor 15 Jahren, als Heiner Hellmann den Vorsitz für den VPP übernahm, herrschte nach der Verabschiedung des Psychotherapeutengesetzes eine allgemeine Umbruchstimmung, die viele Kollegen und Kolleginnen zu einem Wechsel in andere Verbände bewogen. Es war daher nicht einfach, das Profil des VPP attraktiv zu halten und zu schärfen und für die Vielfalt von Psychotherapeutentätigkeiten zu werben und dafür einzutreten.

Nach Jahren relativ guter Zusammenarbeit mit dem BDP-Vorstand haben sich nun mit dem Rücktritt des Gesamtvorstandes des VPP alte Gräben wieder geöffnet, und es wird nicht leicht sein, das Schiff VPP weiter zu bewegen und fahrtüchtig zu halten.

Da braucht es Menschen, die über viele Jahre ein breites Wissen in der Verbandspolitik erworben haben und dieses in die aktuellen Auseinandersetzungen gewinnbringend einbringen können und wollen.

Heiner Hellmann liegt es am Herzen, an der Förderung seelischer Gesundheit mitzuwirken und Erkenntnisse im Sinne der Autonomieentwicklung und Mitbestimmung in Bereichen des persönlichen Lebens, in Organisationen und in der Politik umzusetzen. Eines seiner Tätigkeitsfelder ist seit vielen Jahren die Verbandspolitik im BDP und VPP, die ihm sehr am Herzen liegt. Seine breit gefächerte Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Gesprächspsychotherapie, Verhaltenstherapie, Gestalttherapie und dem neurolinguistischen Programmieren, um nur einige zu nennen, haben ihn in seinem Verständnis von der Persönlichkeit des Menschen geprägt. Diese fundierten Kenntnisse bindet er in seine vielfältigen Tätigkeiten als Psychotherapeut, Supervisor und Ausbilder sowie in die Verbandspolitik mit ein. Auch als Vertreter in der Kammerversammlung der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen und als Delegierter des DPT ist es ihm immer wieder ein Anliegen, für Transparenz und fundierte Mitbestimmung zu werben, und er scheut sich nicht, darüber auch in eine Auseinandersetzung mit den Kollegen und Kolleginnen einzutreten.

Als Vorsitzender der Landesgruppe BDP und VPP hat er in den vielen Jahren seines Vorsitzes zahlreiche beachtenswerte Veranstaltungen organisiert, wie z.B. mit den Professoren Reinhard Tausch, Nosrat Peseschkian und Gerald Hüther, die zahlreiche interessierte Besucher anzogen. Es ist ihm immer ein Anliegen, die Bedeutung der Psychologie und der Psychotherapie für die Gesellschaft aufzuzeigen, und er weist in Interviews und Rundfunksendungen gerne darauf hin.

Sein vielfältiges und langjähriges Engagement hat dazu beigetragen, den Verbandsmitgliedern ein Gefühl von Zugehörigkeit, Zuverlässigkeit und Kontinuität zu vermitteln und den VPP in Niedersachsen stark zu halten.

Es bleibt zu hoffen, dass der Gesamtverband Wege findet, der Zusammenarbeit mit dem VPP eine neue zukunftsweisende Ausrichtung zu geben.

Brigitte Blümel
VPP-LFV Niedersachsen